



LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Beschaffung eines Gerätewagen Logistik (GW-L1) für die Feuerwehr Steffenberg

GW-L1 Steffenberg

Auftraggeber:	Gemeindevorstand der Gemeinde Steffenberg
Vergabenummer:	KU-2026-167
Version:	V1
Datum:	07.06.2026

KommunalUp

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3
Wertungsverfahren	6
Leistungsverzeichnis	8
Beladeplan	34
Abfragen / Bieterangaben	36
Preisangaben	37

Vorbemerkungen

V1 – Zielsetzung

Die Zielsetzung der Leistungserfüllung bezieht sich auf die Lieferung von einem betriebsbereiten Gerätewagen Logistik 1 für die Gemeinde Steffenberg nach dieser Leistungsbeschreibung. An dieser Zielsetzung haben die Auftragnehmer aller Lose vollumfänglich mitzuwirken.

V2 – Nebenangebote

- Nebenangebote sind nicht zugelassen.

V3 – Grundlagen (Hessen)

Nachfolgend aufgeführte Vorschriften, Regeln und Normen müssen in Ihrer jeweils aktuellen Fassung zwingend eingehalten werden:

- DIN EN 1846-1 bis -3
- DIN 14502-1 bis -3
- DIN 14555-21
- Brandschutzförderrichtlinie des Landes Hessen
- StVZO
- Unfallverhütungsvorschrift DGUV 49 „Feuerwehren“
- Sicherheit von Maschinen EN 418, EN ISO 2000, EN 61310-1, EN 60204-1
- Technische Richtlinie Hessen – Einbau von Funkanlagen (TRH-Fahrzeugfunk)
- Vorschriften über elektrischen Anlagen VDE-/DIN-Normen
- Merkblatt für Aufbauhersteller von Feuerwehrfahrzeugen des Landes Hessen

Ausnahmen oder Abweichungen ergeben sich ausschließlich aus dieser Leistungsbeschreibung.

V4 – Ausfüllhinweise

- Alle Angaben müssen zweifelsfrei erkennbar und lesbar sein.
- Es dürfen keine unzulässigen Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen werden.
- Das Feld „Angebotspreis“ ist nur bei optionalen Positionen zu verwenden.
- Das Feld „Bemerkungen“ kann für Verweise auf ein zusätzliches Beiblatt verwendet werden.
- Preise sind grundsätzlich in Euro (€) anzugeben.
- Zur Angebotserläuterung dürfen aussagekräftige Unterlagen wie Datenblätter, Zeichnungen oder Grafiken beigelegt werden.

V5 – Sprache

Die Angebotsunterlagen sind grundsätzlich in deutscher Sprache abzugeben.

V6 – Eignungskriterien

Die Eignungskriterien ergeben sich aus den Vergabeunterlagen bzw. der Auftragsbekanntmachung. Die

entsprechenden Eignungsnachweise sind dem Angebot beizufügen.

V7 – Fristen

Die Angebote sind elektronisch bis zum 01.07.2026, 10:30 Uhr über das Vergabeportal DTVP einzureichen.

Bieterfragen können bis zum 24.06.2026, 10:30 Uhr über das Vergabeportal DTVP eingereicht werden.

V8 – Lieferzeiten

Die Lieferzeiten sind in der Angebotsübersicht verbindlich in Wochen anzugeben. Der zum Zeitpunkt der Auftragserteilung festgelegte Liefertermin bezieht sich auf die mängelfreie Übergabe des Fahrzeuges an den Auftraggeber.

V9 – Ort der Lieferung

Der Auftraggeber holt das Fahrzeug im Werk des Auftragnehmers ab.

V10 – Zahlungen (mit Fahrgestellanlieferung)

Die vollständige Zahlung erfolgt nach mängelfreier Abnahme und Lieferung des Fahrzeuges an den Auftraggeber. Nachstehende Abschlagszahlungen können auf Wunsch gegen Absicherung durch eine Bankbürgschaft vereinbart werden:

- 1/3 der Auftragssumme bei Anlieferung des Fahrgestelles
- 1/3 der Auftragssumme nach Rohbauabnahme
- 1/3 der Auftragssumme nach Endabnahme und Übergabe

Die Absicherung der ersten Teilzahlung kann auch durch Eigentumsübertragung des Fahrgestelles stattfinden. Sofern die erste Teilzahlung die Summe des Teilauftragswertes des Fahrgestelles übersteigt, ist der restliche Bestandteil der Teilzahlung durch eine Bankbürgschaft abzusichern.

V11 – Gewährleistung

Das Fahrzeug muss bei Übergabe an den Auftraggeber mängelfrei sein. Mängel, die bei der Endabnahme beim Aufbauhersteller vom Auftragnehmer nicht festgestellt wurden, müssen vom Auftragnehmer auch zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Gewährleistung kostenlos, inkl. der notwendigen Überführungen, beseitigt werden.

V12 – Vertragsstrafen bei Lieferverzug

Der Bieter hat eine verbindliche Lieferzeit bei Angebotsabgabe anzugeben, die auch in die Zuschlags- und Wertungskriterien einfließt.

Gerät der Auftragnehmer mit der Lieferung oder der Fertigstellung der geschuldeten Leistung in Verzug, so ist der Auftraggeber berechtigt, eine Vertragsstrafe zu fordern.

Dem Auftragnehmer wird eine einmalige Karenzzeit von 4 Wochen nach Überschreitung des vereinbarten Liefertermins eingeräumt. Für diesen Zeitraum fällt keine Vertragsstrafe an.

Nach Ablauf der Karenzzeit beträgt die Vertragsstrafe für jede weitere angefangene Kalenderwoche des Verzugs 0,5 % des Netto-Auftragswertes.

Die Vertragsstrafe wird insgesamt auf maximal 5 % des Netto-Auftragswertes begrenzt.

Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens bleibt unberührt. Die verwirkte Vertragsstrafe wird jedoch auf einen derartigen Schadensersatzanspruch angerechnet.

Wertungsverfahren

Kriterium	Gewichtung	Max. Punkte
Preis (GPreis)	70 %	7000
Umsetzung der Leistungsbeschreibung (GAnforderungen)	20 %	2000
Lieferzeit (GLieferzeit)	10 %	1000
GESAMT	100 %	10.000

Ausschlusskriterien (A-Kriterien) sind Mindestanforderungen, die zwingend erfüllt werden müssen. Wird ein A-Kriterium nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots. Wertungskriterien (W-Kriterien) werden mit dem angegebenen Prozentsatz gewichtet und fließen in die Bewertung der Leistungserfüllung ein.

Berechnungsverlauf

1. Preiswertung (GPreis)

Formel: $G\text{Preis} = (\text{niedrigster Angebotspreis} \div \text{zu wertender Angebotspreis}) \times 7.000 \text{ Punkte}$

Maximale Punktzahl: 7.000 Punkte (70 %)

Erläuterung: Der Bieter mit dem niedrigsten Angebotspreis (netto) erhält die volle Punktzahl. Alle anderen Bieter erhalten Punkte im Verhältnis zum günstigsten Angebot.

Rechenbeispiel: Niedrigster Preis: 200.000 € | Angebotspreis Bieter B: 250.000 €

$\Rightarrow G\text{Preis} = (200.000 / 250.000) \times 7.000 = 5.600 \text{ Punkte}$

2. Leistungswertung (GAnforderungen)

Formel: $G\text{Anforderungen} = 2.000 \text{ Punkte} - \Sigma \text{ Punktabzüge (aus W-Kriterien)}$

Maximale Punktzahl: 2.000 Punkte (20 %)

Erläuterung: Jeder Bieter startet mit der maximalen Punktzahl. Für jede Position im Leistungsverzeichnis, die als Wertungskriterium (W-Kriterium) gekennzeichnet ist, wird ein individueller Punktabzug definiert. Wird eine solche Position nicht erfüllt (Zusicherung = NEIN), wird der jeweilige Punktabzug vom Ausgangswert abgezogen.

Die Spalte „Kriterium“ im Leistungsverzeichnis zeigt zu jeder W-Position den maximalen Abzug in Punkten an.

3. Lieferzeitwertung (GLieferzeit)

Formel: $GL\text{ieferzeit} = 1.000 \text{ Punkte} - (\text{Differenz in Wochen} \times 0,5 \% \times 1.000 \text{ Punkte})$

Maximale Punktzahl: 1.000 Punkte (10 %)

Abzugsrate je Woche Differenz: 0,5 % (= 5,0 Punkte pro Woche)

Erläuterung: Der Bieter mit der kürzesten Lieferzeit erhält die volle Punktzahl von 1.000 Punkten. Für jeden anderen Bieter wird die Differenz in Wochen zum schnellsten Angebot berechnet. Pro Woche Differenz werden 0,5 % der maximalen Lieferzeitpunkte abgezogen. Die Punktzahl kann minimal 0 Punkte betragen.

Rechenbeispiel: Kürzeste Lieferzeit: 40 Wochen | Angebotene Lieferzeit: 48 Wochen (Differenz: 8 Wochen)

$\Rightarrow GL\text{ieferzeit} = 1.000 - (8 \times 5,0 \text{ Punkte}) = 1.000 - 40 = 960 \text{ Punkte}$

Gesamtbewertung

Gesamt = GPreis + GAnforderungen + GLieferzeit = max. 10.000 Punkte

Den Zuschlag erhält der Bieter mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

Kriterium	Gewichtung	Max. Punkte
Preis (GPreis)	70 %	7.000
Leistung (GAnforderungen)	20 %	2.000

Kriterium	Gewichtung	Max. Punkte
Lieferzeit (GLieferzeit) – Abzug: 0,5 %/Woche	10 %	1.000
GESAMT	100 %	10.000

Leistungsverzeichnis

Bereich: Fahrgestell

Grundanforderungen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.1.1	Fahrgestell Grundtyp GW-L1 (L) Fahrgestell der aktuellen Modellreihe der Massenklasse L zum Aufbau eines Gerätewagen Logistik (GW-L1) nach DIN 14555-21.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.1.2	Kategorie 1 (straßenfähig) mit Allrad Fahrgestell der Kategorie 1 (straßenfähig) nach DIN EN 1846-1 und DIN EN 1846-2 mit Allradantrieb.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.1.3	Hinterachsausführung mit Blattfederung (5.000 kg) Doppelbereifung, Blattfederung, verstärkt, mindestens 5.000 kg technische Achslast, Stabilisatoren und Stoßdämpfer in verstärkter Ausführung.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.1.4	Doppelkabine mit 6 Sitzplätzen Serienmäßige Doppelkabine (Rechtsverkehr, Linkslenker) mit sechs Sitzplätzen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Gewicht und Abmessungen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.2.1	Gesamtgewicht 7.490 kg Zulässiges Gesamtgewicht: 7.490 kg.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.2.2	Fahrzeugbreite 2.550 mm Fahrzeugbreite: maximal: 2.550 mm.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.2.3	Fahrzeughöhe 3.300 mm Fahrzeughöhe: maximal: 3.300 mm.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.2.4	Fahrzeuglänge 8.000 mm Fahrzeuglänge: maximal: 8.000 mm.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.2.5	Radstand 4.100 mm Radstand: 4.100 mm (± 100 mm).	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.2.6	Rahmenüberhang Der Rahmenüberhang ist durch den Aufbauhersteller festzulegen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Motor					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
1.3.1	Antriebsart: Dieselmotor Dieselmotor.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.3.2	Motorleistung 150 kW Leistung: mindestens: 150 kW.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.3.3	Abgasnorm EURO 6e Abgasnorm: mindestens: EURO 6e.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.3.4	Behördenmotor Ausführung als Behördenmotor gemäß VFDB-Merkblatt 06/06 (Entfall Leistungsreduzierung, manuelle Regeneration).	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.3.5	Abgasanlage (mitte, links) Abgasanlage mit Abgasendrohr, mittig links, nach außen geführt.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.3.6	Kraftstofftank 70l Volumen des Kraftstofftanks: mindestens: 70l	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.3.7	Additivtank Volumen des Additivtanks: kleinstmögliche lieferbare Ausführung.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		

Getriebe					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
1.4.1	Permanenter Allradantrieb Ausführung mit permanenten Allradantrieb.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.4.2	Wandlergetriebe Vollautomatisches Wandlergetriebe.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.4.3	Vorderachssperre Differentialsperre für die Vorderachse, manuell zuschaltbar.	WERTUNG -200 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.4.4	Hinterachssperre Differentialsperre für die Hinterachse, manuell zuschaltbar.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.4.5	Längssperre Differentialsperre für die Längsrichtung, manuell zuschaltbar.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		

Räder und Reifen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.5.1	Reifenspezifikation grobstollig Bereifung passend zum Fahrgestell mit nachstehenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Das Fahrzeug ist an allen Achsen mit einer grobstolligen Bereifung (All-Terrain- oder Baustellenprofil) auszustatten. Das Profil für den Einsatz abseits befestigter Straßen (z. B. Waldwege, nasse Wiesen, Schotter) optimiert sein. Reine Straßen- oder Leicht-LKW-Profile sind nicht zulässig. Alle Reifen müssen zwingend über eine M+S-Kennung sowie das Alpine-Symbol (3PMSF – Three-Peak Mountain Snowflake) verfügen und somit uneingeschränkt den gesetzlichen Anforderungen für Winterreifen entsprechen. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.5.2	Felgenausführung mit Stahlfelgen Die Felgen des Fahrzeuges sind als Stahlfelgen auszuführen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.5.3	Reifenalter: 24 Monate Die Bereifung darf zum Zeitpunkt der Auslieferung des Fahrgestelles nicht älter als 24 Monate sein.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Bremsen und Sicherheitssysteme				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.6.1	ABS Anti-Blockier-System (ABS) oder gleichwertig.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.6.2	ASR Antriebsschlupfregelung (ASR) oder gleichwertig, abschaltbar.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.6.3	Abbiegeassistent mit Display Abbiegeassistent mit einem Anzeigedisplay im Bereich der A-Säule	WERTUNG -100 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.6.4	Spurhaltewarnsystem Ausstattung mit einem Spurhaltewarnsystem.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.6.5	Rückfahrwarner Akustischer Rückfahrwarner (dimmbar oder abschaltbar)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.6.6	Berganfahrhilfe Ausstattung mit einer Berganfahrhilfe	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.6.7	GSRII-Assistenzsysteme Ausstattung mit allen zulassungsrechtlichen notwendigen Assistenzsystemen gemäß General Safety Regulation II.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.6.8	Fahrerairbag Airbag für den Fahrersitzplatz	WERTUNG -200 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.6.9	Beifahrerairbag Airbag für den Beifahrersitzplatz	WERTUNG -200 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Bremsen und Sicherheitssysteme				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.6.10	Seitenairbags Airbags für den Seitenaufprall für den Fahrer- und Beifahrersitzplatz	WERTUNG -100 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.6.11	Ohne Geschwindigkeitslimit Das Fahrzeug ist ohne Begrenzung der Maximalgeschwindigkeit zu liefern.	WERTUNG -50 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Farbgebung und Lackierung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.7.1	Lackierung Fahrerhaus RAL 3000 Das komplette Fahrerhaus des Basisfahrzeuggestells ist in Feuerrot (RAL 3000) auszuführen. Die Lackierung muss als hochwertige Mehrschicht-Lackierung (Basis- und Klarlack) ausgeführt sein und umfasst alle sichtbaren Außenflächen des Fahrerhauses.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.7.2	Lackierung Stoßstange Serie Der Frontstoßfänger ist in der unlackierten Serienausführung des Fahrgestellherstellers zu belassen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.7.3	Lackierung Kühlergrill Serie Die Kühlerverkleidung (Kühlergrill) ist in der unlackierten Serienausführung des Fahrgestellherstellers zu belassen. Sämtliche Kunststoffteile der Frontmaske verbleiben in ihrer werksseitigen Oberflächenbeschaffenheit und Farbgebung (in der Regel Kunststoff dunkelgrau/schwarz, durchgefärbt). Eine nachträgliche Umlackierung durch den Aufbauhersteller ist nicht vorgesehen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.7.4	Lackierung Einstiege Serie Die Einstiegsverkleidungen verbleiben in der unlackierten Serienausführung des Fahrgestellherstellers (durchgefärbter Kunststoff, dunkelgrau oder schwarz). Eine farbliche Anpassung oder Umlackierung durch den Aufbauhersteller erfolgt nicht.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.7.5	Lackierung Außenspiegel Serie Sämtliche Außenspiegelgehäuse verbleiben in der unlackierten Serienausführung des Fahrgestellherstellers (in der Regel schwarzer, strukturierter Kunststoff). Eine farbliche Anpassung durch den Aufbauhersteller erfolgt nicht.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.7.6	Lackierung Felgen Serie Die Felgen sind in der Serienausführung des Fahrgestellherstellers zu liefern.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.7.7	Lackierung Rahmen Serie Der komplette Leiterraum inklusive aller fahrgestellfesten Anbauteile (wie Achsen, Aufhängungen und Querträger) ist in der unlackierten Serienausführung des Fahrgestellherstellers zu belassen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Fahrerhaus				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.8.1	Fahrersitz Fahrersitz als Einzelsitz, verstellbar, mit Lendenwirbelstütze und klappbaren Armlehnen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.8.2	Beifahrersitz starr Beifahrersitz als Einzelsitz, ungefedert.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.8.3	Sitzpolster in Kunstleder Die Sitzpolster sind in dunklen Farbtönen aus strapazierfähigem Material (Kunstleder) auszuführen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.8.4	Klimaanlage halbautomatisch Klimaanlage, halbautomatisch (automatische Temperaturregelung, manuelle Verstellung der Luftstärke)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.8.5	Elektrische Fensterheber Die Seitenfenster der Fahrerkabine sind mit elektrischen Fensterhebern für Fahrer- und Beifahrerseite auszustatten.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.8.6	DAB+ Radio DAB+-Radio mit Antenne, mind. zwei Lautsprechern und USB-Anschluss.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.8.7	Navigations- und Infotainmentsystem <ul style="list-style-type: none"> Ab Werk fest im Armaturenbrett integriertes Navigations- und Infotainmentsystem mit einem hochauflösenden, blendfreien Farbdisplay (Bildschirmdiagonale mindestens 7 Zoll). Das Navigationssystem muss über eine Lkw-spezifische Software verfügen. Die Fahrzeugabmessungen (Höhe, Breite, Länge), das tatsächliche Gesamtgewicht sowie die Achslasten müssen im System hinterlegt werden können, um bei der Routenberechnung Durchfahrtsbeschränkungen (z. B. Brückenhöhen, Tonnagen, Wendekreise) automatisch zu berücksichtigen. Das System muss über moderne Schnittstellen (USB, Bluetooth) verfügen. Eine kabelgebundene oder kabellose Smartphone-Integration (z. B. Apple CarPlay, Android Auto) zur Spiegelung von Apps (wie z. B. speziellen BOS-Navigations-Apps) muss zwingend unterstützt werden. 	WERTUNG -100 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.8.8	Servolenkung Ausstattung mit Servolenkung, sowie höhen- und neigungsverstellbarem Lenkrad.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.8.9	Multifunktionslenkrad Das Lenkrad ist als Multifunktionslenkrad mit Funktionstasten für Radio und Telefon auszuführen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.8.10	Kombiinstrument Das Kombiinstrument ist analog oder digital mit Geschwindigkeitsanzeige, Drehzahlmesser und Zustandsanzeigen auszuführen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Fahrerhaus					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
1.8.11	Haltegriffe Serienmäßige Haltegriffe im Bereich der Türen und A-Säule.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.8.12	Außenspiegel elektrisch Die Außenspiegel sind beidseitig elektrisch verstellbar und beheizbar auszuführen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.8.13	Weitwinkelspiegel Die Weitwinkelspiegel sind beidseitig elektrisch verstellbar und beheizbar auszuführen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.8.14	Rampenspiegel rechts Rampenspiegel, rechte Fahrzeugseite.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.8.15	Ablagefächer Es sind Ablagefächer in der Fahrer- und Beifahrertür vorzusehen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.8.16	Armaturenbrett Das Armaturenbrett und die Einbauteile sind in dunklen Farbtönen aus robustem Material auszuführen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		

Doppelkabine					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
1.9.1	Doppelkabine mit zwei Türen Die Doppelkabine ist im hinteren Bereich mit je einer Kabinentür auf der rechten Seite und der linken Seite auszuführen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		

Beleuchtung					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
1.10.1	Hauptscheinwerfer LED-Technik Hauptscheinwerfer Ausführung in LED-Technik.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.10.2	Nebelscheinwerfer Die Nebelscheinwerfer sind in Halogen- oder LED-Technik auszuführen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.10.3	Lichtsensord Das Fahrzeug ist mit einem automatischen Lichtsensor für das Abblendlicht auszustatten.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.10.4	Heckbeleuchtung LED Heckbeleuchtung Ausführung in LED-Technik.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.10.5	Seitenmarkierungsleuchten Es sind Seitenmarkierungsleuchten in Halogen- oder LED-Technik zu verbauen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
1.10.6	Innenraumlicht Es ist ein Innenraumlicht mit Lesespots für Fahrer- und Beifahrer zu verbauen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		

Beleuchtung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.10.7	Einstiegsbeleuchtung Es ist eine Einstiegsbeleuchtung für Fahrer- und Beifahrer im Bereich der Fahrzeugtüren zu verbauen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Elektrik				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.11.1	Hauptbatterie 12 V / 100 Ah Wartungsarme Hauptbatterie (12V, mind. 100 Ah).	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.11.2	Lichtmaschine 200 A / 14 V Das Fahrzeug ist mit einer verstärkten Hochleistungs-Lichtmaschine (Drehstromgenerator) auszustatten. Die Nennstromstärke muss mindestens 200 A (bei 14 V) betragen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.11.3	CAN-Bus-Schnittstelle Parametrisierbare CAN-Bus-Schnittstelle für den Aufbauhersteller.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.11.4	12 V Dose Es ist eine 12 V Dose im Fahrerraum zu verbauen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.11.5	Scheibenwaschanlage Es ist eine elektrische Scheibenwaschanlage zu verbauen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.11.6	Sicherungsautomaten Alle elektrischen Sicherungen des Fahrgestelles sind, sofern technisch möglich, als Sicherungsautomaten auszuführen.	WERTUNG -100 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.11.7	Zentralverriegelung (drei Schlüssel) Zentralverriegelung (mind. drei Schlüssel) für Fahrer- und Beifahrertür.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Anhängerkupplung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.12.1	Kugelkopf-Anhängerkupplung 2.800 kg Lieferung, Montage und Anschluss einer Kugelkopf-Anhängerkupplung (starr) am Fahrzeugheck. Stützlast: mind. 100 kg Anhängelast: mind. 2.800 kg (gebremst)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.12.2	Anhängersteckdose 12 V / 13-polig Lieferung, Montage und Anschluss von einer Anhängersteckdose 12 V / 13-polig am Fahrzeugheck.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Zubehör				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.13.1	Gummifußmatten Lieferung von Gummifußmatten für Fahrer und Beifahrerseite.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.13.2	Schmutzfänger Ausführung mit Schmutzfängern hinter den Rädern an der Vorder- und Hinterachse.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.13.3	Zubehör StVZO Zubehör nach StVZO: <ul style="list-style-type: none"> • Bordwerkzeug • Erste-Hilfe-Set • 2x Warndreiecke • 2x Warnleuchten • 2x Unterlegkeile • Wagenheber 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Sonstiges				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.14.1	Garantie 24 Monate Beginn der Garantielaufzeit ab dem Zeitpunkt der Zulassung. Garantiedauer: mindestens 24 Monate	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.14.2	Reserverad HA Lieferung eines Reserverades, passend zur Bereifung auf der Hinterachse.	WERTUNG -100 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.14.3	Entfall des Fahrtenschreibers Entfall des EG-Kontrollgerätes, Verbau eines Dummy-Gerätes sofern technisch notwendig.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.14.4	Zulassungsunterlagen Vorbereitung für die Zulassung als Feuerwehzeug; Bereitstellung von Fahrzeugbrief & EG-Übereinstimmungserklärung.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.14.5	Ablieferinspektion Durchführung einer Ablieferinspektion bei dem Aufbauhersteller.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.14.6	Werksanlieferung Lieferung des Fahrgestelles an den Aufbauhersteller.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
1.14.7	Dokumentation Übergabe der Fahrzeugdokumentation an den Auftraggeber, in Form von Betriebsanleitungen, Wartungsnachweisen und Prüfbüchern. Ersatzweise ist eine digitale Bereitstellung der Unterlagen möglich.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Sonstiges				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
1.14.8	Anfahrschutz für den Motorbereich Lieferung und Montage eines Unterfahrschutzes für den Motorbereich mit nachstehenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Der Anfahrschutz muss die Motorölwanne sowie gefährdete Fahrwerks- und Lenkungskomponenten im vorderen unteren Fahrzeugbereich effektiv gegen mechanische Beschädigungen von unten (z. B. durch Aufsitzen im Gelände, Äste, Steinschlag) schützen. • Die Ausführung hat aus hochfestem, korrosionsbeständigem Material zu erfolgen. • Für regelmäßige Wartungsarbeiten muss der Schutz entweder über passgenaue Revisionsöffnungen verfügen oder so konstruiert sein, dass er von einer einzelnen Person mit handelsüblichem Werkzeug in wenigen Minuten demontiert werden kann. 	WERTUNG -100 Punkte	[] JA [] NEIN	

Bereich: Aufbau

Allgemeine Anforderungen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.1.1	Feuerwehrtechnischer Aufbau GW-L1 Feuerwehrtechnischer Aufbau für einen Gerätewagen Logistik (GW-L1) nach DIN 14555-21.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.1.2	Fahrzeughöhe 3.300 mm Die gesamte Fahrzeughöhe darf 3.300 mm nicht überschreiten.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.1.3	Gesamtmasse 7.490 kg Die rechnerische und tatsächliche Gesamtmasse des Fahrzeuges (Fahrgestell, Aufbau, Beladung, Personal) darf die zulässige Gesamtmasse von 7.490 kg nicht überschreiten.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.1.4	Fahrzeuglänge 8.000 mm Die gesamte Fahrzeuglänge darf 8.000 mm nicht überschreiten.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.1.5	Gewichtsbilanz mit Angebotsabgabe Durch den Auftragnehmer ist vorab eine Gewichtsplannung bzw. Gewichtsbilanz zu erstellen und mit dem Angebot vorzulegen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.1.6	Fahrzeugbreite 2.550 mm Die gesamte Fahrzeugbreite darf 2.550 mm nicht überschreiten.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Fahrerraum				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.2.1	Bedieneinrichtung Can-Bus Lieferung, Montage und Anschluss einer Bedien- und Kontrolleinrichtung (CAN-Bus) mit hinterleuchteten Tastern im Fahrerraum für nachstehende Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> • Blaulichtanlage (gesamt und einzeln schaltbar) • Folgetonhorn • Heckwarneinrichtung • Umfeldbeleuchtung • Unterspannung • Manuelle Zuschaltung der Rückfahrkamera • Zusatzfunktionen in Abstimmung mit dem Auftraggeber Typ: "Inomatic BT 2017" oder gleichwertig	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.2.2	Navigations- und Funkbediensystem (integriert) Lieferung, Montage und Anschluss eines Navigationssystems mit integriertem Funkbedienungssystem und Einsatzstellennavigation, inkl. notwendiger Lizenzen, integriert in das bestehende Fahrzeugdisplay. Typ: „LARDIS:ONE Carlink“ oder gleichwertig	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Fahrerraum				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.2.3	LED-Leseleuchte mit Nachtmodus Lieferung, Montage und Anschluss von einer Schwanenhals-Leseleuchte in LED-Technik (Lichtfarbe: weiß und umschaltbar in Nachtmodus rot) für den Beifahrerplatz. Die Funktion von Sicherheitssystemen (wie Airbags) darf nicht beeinträchtigt werden. Anbringung in Abstimmung mit dem Auftraggeber.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.2.4	Rückfahrkamera mit Shutter Lieferung, Montage und Anschluss einer Rückfahrkamera mit automatischer Staubschutzklappe. Das Bildsignal der Rückfahrkamera muss bei Einlegen des Rückwärtsganges automatisch auf einem Display im Fahrerhaus angezeigt werden. Zusätzlich muss eine manuelle Aktivierung der Rückfahrkamera möglich sein.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.2.5	Ablagekasten mit Deckel Lieferung und Montage eines Ablagekastens zwischen Fahrer- und Beifahrersitz mit nachstehenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Kasten aus Aluminium oder Stahl mit abschließbarem Deckel 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.2.6	Zusatzbeleuchtung Lieferung, Montage und Anschluss einer blendfreien LED-Beleuchtung (Lichtfarbe: weiß) an der Decke im Fahrerraum.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.2.7	Nachtumschaltung grün Die Zusatzbeleuchtung im Fahrerraum muss manuell in einen Nachtmodus (Farbe: grün) umgeschaltet werden können.	WERTUNG -50 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.2.8	Hinweis Alle Ein- und Umbauten im Fahrerraum müssen so ausgeführt sein, dass die serienmäßigen Einstellmöglichkeiten der Fahrer- und Beifahrersitze nach dem Ausbau erhalten bleiben (insbesondere Lehnen- und Längsverstellung).	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Laderaum				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.3.1	Kofferaufbau GW-L1 Aufbau eines Laderaums (Kofferaufbau nach DIN EN 12642 in Sandwichbauweise) nach DIN 14555-21 mittels Leichtbaupaneele mit einer Mindestisolierstärke von 20 mm.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.3.2	OPTIONAL: Pritschenaufbau GW-L1 Anstelle von Pos. 2.3.1: Aufbau eines Laderaums (Pritschenaufbau mit Plane und Spiegel) nach DIN 14555-21. Planenfarbe: feuerrot (RAL 3000)	WERTUNG -200 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	Einzelpreis (EUR netto): _____ €

Laderaum					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
2.3.3	Innenhöhe 2.000 mm Die Innenhöhe des Laderaumes muss mindestens 2.000 mm betragen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.3.4	Boden mit Siebdruckplatten Laderaumboden mit nachstehenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Unterboden aus wasserfest verleimten, mehrschichtigen Siebdruckplatten (Multiplex, mind. 21 mm stark) oder einem vergleichbaren, verrottungsfreien und hochfesten Leichtbau-Sandwichmaterial. • Der Übergang vom Laderaumboden zur Plattform der Ladebordwand muss zwingend absolut eben, spaltfrei und ohne störende Überfahrkante oder Scharnier-Erhöhlungen ausgeführt sein, um ein reibungsloses und kräfteschonendes Überschieben der Rollcontainer zu gewährleisten 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.3.5	Ladefläche sechs Rollwagen Die Größe der Ladefläche muss für mindestens sechs Rollcontainer (1.200 x 800 mm) ausgelegt sein.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.3.6	OPTIONAL: Zugangstür vorne rechts Lieferung und Montage einer Zugangstür zum Laderaum mit nachstehenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe: mindestens 1.800 mm (jedoch so hoch, wie technisch möglich) • Breite: mindestens 750 mm • Anordnung vorne rechts im Kofferaufbau • Ausführung ohne Fenster • Abschließbar und im geöffneten Zustand arretierbar • Ein Öffnen und Schließen der Tür muss von außen und innen aus möglich sein. • Ausschwenkbare oder Ausklappbare Treppe unterhalb der Tür zum Einstieg in den Laderaum • Seitlicher Einstiegsgriff (gelb) an der Tür zum sicheren Betreten des Laderaumes 	WERTUNG -100 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		Einzelpreis (EUR netto): _____ €
2.3.7	Zurrschiene (300 mm) Seitenwände Lieferung und Montage einer durchgängigen Arretierungsleiste als Zurrschiene („Airline-Schiene“) und Befestigungsmöglichkeit für Halteklauen für Rollcontainer und Querstangen auf einer Höhe von ca. 300 mm an beiden Seitenwänden.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.3.8	Zurrschiene (700 mm) Seitenwände Lieferung und Montage einer durchgängigen Arretierungsleiste als Zurrschiene („Airline-Schiene“) und Befestigungsmöglichkeit für Halteklauen für Rollcontainer und Querstangen auf einer Höhe von ca. 700 mm an beiden Seitenwänden.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		

Laderaum				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.3.9	Zurrschiene (300 mm) Stirnwand Lieferung und Montage einer durchgängigen Arretierungsleiste als Zurrschiene („Airline-Schiene“) und Befestigungsmöglichkeit für Halteklauen für Rollcontainer und Querstangen auf einer Höhe von ca. 300 mm an der Stirnwand.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.3.10	Zurrschiene (700 mm) Stirnwand Lieferung und Montage einer durchgängigen Arretierungsleiste als Zurrschiene („Airline-Schiene“) und Befestigungsmöglichkeit für Halteklauen für Rollcontainer und Querstangen auf einer Höhe von ca. 700 mm an der Stirnwand.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.3.11	Zurrschiene (2 Stück) Boden Lieferung und Montage von zwei durchgängigen Arretierungsleisten als Zurrschiene („Airline-Schiene“) eingelassen im Laderaumboden.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.3.12	Rollcontainerhalter (6 Stück) Lieferung und Montage von sechs Haltern für Rollcontainer (40 mm Profil) im Laderaum, passend zu den verbauten Zurrschienen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.3.13	Heckkonsole (klappbar) Lieferung und Montage eine klappbaren Heckkonsole am Fahrzeugheck oben.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.3.14	Verkleidung mit Aluminiumblech (halbe Höhe) Lieferung und Montage einer Verkleidung für die Innenseiten des Laderaumes mit Aluminiumblech auf halber Höhe.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.3.15	Gegensprechanlage Lieferung, Montage und Anschluss einer kabelgebundenen Gegensprechanlage zur sicheren Kommunikation zwischen Fahrerhaus und Laderaum mit nachstehenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das System muss aus einer Hauptstelle im Fahrerhaus und mindestens einer Nebenstelle im Laderaum bestehen. Die Übertragung muss störungsfrei und in hoher Sprachqualität (auch bei laufendem Motor und Umgebungsgeräuschen) erfolgen. • Montage im direkten Griff- und Sichtbereich von Fahrer und Beifahrer. • Ausführung mit einem integrierten Lautsprecher (regelbar) sowie einem Schwanenhalsmikrofon oder Handmikrofon. • Montage im Heckbereich des Laderaums in spritzwasser- und staubgeschützter Ausführung (mindestens Schutzart IP 54). • Die Anlage muss über einen leistungsstarken Druckkammer- oder Industrielausprecher verfügen, der auch bei Lärm gut verständlich ist. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Laderaum				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.3.16	OPTIONAL: Standheizung Lieferung, Montage und Anschluss einer dieselbetriebenen Standheizung für den Laderaum, angeschlossen an der Kraftstofftank des Fahrzeuges, Leistung mind. 2 kW, Bedieneinheit im Laderaum.	WERTUNG -100 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	Einzelpreis (EUR netto): _____ €
2.3.17	Regalsystem Lieferung und Montage eines Regalsystems (Aluminiumprofile) an der Rückwand des Laderaums, über die volle Breite und Höhe, zur Unterbringung von Material mit nachstehenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Lieferung und Lagerung von bis zu 12 EURO-Kisten. Die genaue Ausführung ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.3.18	Bedienteil 4-fach Lieferung, Montage und Anschluss eines Can-Bus-Bedienteiles im Laderaum mit vier Funktionen. Programmierung der Funktionen in Abstimmung mit dem Auftraggeber.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Beleuchtung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.4.1	Umfeldbeleuchtung Lieferung, Montage und Anschluss einer Umfeldbeleuchtung in LED-Technik, umlaufend um das Fahrzeug (links, rechts, hinten). Ohne externe Stromspeisung schaltbar, mindestens zwei Module pro Fahrzeugseite.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.4.2	Zusatzscheinwerfer am Fahrzeugheck Lieferung, Montage und Anschluss von Zusatzscheinwerfern in LED-Technik oberhalb am Fahrzeugheck. Die Schaltung erfolgt gemeinsam mit der Umfeldbeleuchtung und am Pumpenbedienstand. Automatische Deaktivierung bei einer Fahrgeschwindigkeit größer als 15 km/h.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.4.3	Laderaumbeleuchtung Lieferung, Montage und Anschluss von LED-Beleuchtung im Laderaum, gesteuert über einen Kontaktschalter.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.4.4	Heckseitige Fahrzeugbeleuchtung Lieferung, Montage und Anschluss von heckseitiger Fahrzeugbeleuchtung (Bremslicht, Schlusslicht, Nebelschlussleuchte, Fahrtrichtungsanzeiger) unterhalb und oberhalb am Kofferaufbau in LED-Technik.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Elektrik				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.5.1	Fahrzeugladegerät 230 V Lieferung, Montage und Anschluss eines intelligenten Batterieladegeräts für das Fahrzeug: <ul style="list-style-type: none"> Es ist ein leistungsstarkes, elektronisch geregeltes Ladegerät zu verbauen, dessen Ladekapazität exakt auf die Kapazität der verbauten Fahrzeugbatterien sowie die Stromaufnahme der permanenten Verbraucher abgestimmt ist. Einsatz eines mikroprozessorgesteuerten Ladegeräts mit Mehrstufen-Ladekennlinie. Das Gerät muss über eine automatische Umschaltung auf Erhaltungsladung verfügen, um eine Überladung oder Gasung der Batterien bei dauerhaftem Netzanschluss auszuschließen. Das Ladegerät ist fest im Fahrzeug zu montieren und fest mit der fahrzeugseitigen 230 V-Einspeisung zu verdrahten. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.5.2	Einspeisesteckdose Rettbox One Air Lieferung, Montage und Anschluss einer kombinierten Einspeisesteckdose auf der linken Fahrzeugseite: <ul style="list-style-type: none"> System: Es ist eine kombinierte Ladeerhaltungs- und Druckluftsteckdose zur gleichzeitigen Versorgung des Fahrzeugs mit 230 V Wechselstrom und Druckluft zu verbauen. Fabrikat: Typ „RETTBOX ONE AIR“ oder ein technisch gleichwertiges Produkt. Funktionsweise: Die Box muss über einen automatischen Auswurfmechanismus verfügen, der beim Startvorgang des Motors die Kupplung sicher und verschleißfrei auswirft. Anschluss: Die elektrische Anbindung erfolgt an das interne Ladegerät und die 230 V-Verbraucher. Die pneumatische Anbindung erfolgt direkt in den Druckluftvorratsbehälter des Fahrgestells (inkl. Rückschlagventil), um die Abfahrbereitschaft (Bremsdruck) permanent zu erhalten. Anzeige: Die Betriebsbereitschaft sowie der korrekte Sitz der Kupplung müssen über eine LED-Statusanzeige direkt an der Box optisch signalisiert werden. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.5.3	Einspeisekabel (Fahrzeughalle) Lieferung eines betriebsfertigen Anschlusskabels zur externen Stromeinspeisung: <ul style="list-style-type: none"> Das Kabel muss in Typ, Codierung und Steckertyp exakt auf die am Fahrzeug verbaute Einspeisesteckdose abgestimmt sein. Hochflexible, schwere Gummischlauchleitung (Typ H07RN-F oder vergleichbar robust) für den dauerhaften Einsatz im Außenbereich und unter mechanischer Beanspruchung. Das Kabel muss ölbeständig, UV-stabil und hoch abriebfest sein. Die Nutzlänge des Kabels muss mindestens 5 Meter betragen. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Elektrik				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.5.4	Einspeisekabel (Fahrzeug) Lieferung eines zusätzlichen betriebsfertigen Anschlusskabels zur externen Stromeinspeisung: <ul style="list-style-type: none"> • Kompatibilität: Das Kabel muss in Typ, Codierung und Steckertyp exakt auf die am Fahrzeug verbaute Einspeisesteckdose abgestimmt sein. • Ausführung: Hochflexible, schwere Gummischlauchleitung (Typ H07RN-F oder vergleichbar robust) für den dauerhaften Einsatz im Außenbereich und unter mechanischer Beanspruchung. Das Kabel muss ölbeständig, UV-stabil und hoch abriebfest sein. • Länge: Die Nutzlänge des Kabels muss mindestens 5 Meter betragen. • Anschluss: Schuko-Stecker (16 A) in robuster Industrieausführung • Sofern die Einspeisesteckdose auch einen Druckluftanschluss besitzt, in die Druckluftleitung am Ende des Kabels mit einem Blindstopfen zu versehen. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.5.5	Zusatzbatterie 12 V / 100 Ah Lieferung, Montage und Anschluss einer Zusatzbatterie (12 V / mind. 100 Ah) zum Anschluss der Zusatzverbraucher.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.5.6	Unterspannungsschutz Lieferung, Montage und Anschluss eines optischen und akustischen Unterspannungsschutzes.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.5.7	Batterietrennschalter Lieferung, Montage und Anschluss eines mechanischen oder elektromagnetischen Batterie Hauptschalters zur vollständigen Trennung der Batterien vom Bordnetz.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.5.8	Sicherungen als Automaten Alle Sicherungen sind, sofern technisch möglich, als Automaten auszuführen und müssen ohne Werkzeug zugänglich sein.	WERTUNG -100 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.5.9	Zwei Steckdosen im Laderaum Lieferung, Montage und Anschluss von zwei Einzel-Steckdosen 230 V im Laderaum, Positionierung nach Abstimmung mit dem Auftraggeber (betrieben über die externe Stromeinspeisung).	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.5.10	USB-Ladeanschlüsse im Fahrerraum (USB-A/USB-C) Lieferung, Montage und Anschluss von zwei doppelten USB-Ladeanschlüssen im Fahrerraum (Kombidose USB Typ A+C).	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.5.11	Ladegeräte für drei Handlampen Montage und Anschluss von drei beigestellten Ladegeräten für drei Handlampen. Positionierung nach Abstimmung mit dem Auftraggeber.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Elektrik				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.5.12	Ladegeräte für sechs Verkehrswarngeräte Montage und Anschluss von vier beigestellten Ladegeräten für sechs Verkehrswarngeräte ("EURO-Blitz compact") in einem Geräteraum. Positionierung nach Abstimmung mit dem Auftraggeber.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Funktechnik				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.6.1	Sprechfunkeinrichtung nach E DIN 14502-2 Allgemeine Anforderungen: Die gesamte Funkinstallation muss den Anforderungen der E DIN 14502-2 entsprechen. Alle Komponenten sind so zu verbauen, dass sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht beeinträchtigen und eine ergonomische Bedienung ermöglichen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.6.2	MRT (Motorola) Montage und Anschluss eines beigestellten MRT (Motorola). Das MRT ist für Wartungszwecke werkzeugfrei zugänglich zu montieren.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.6.3	Bedienhandapparat Fahrerraum Montage und Anschluss eines beigestellten Bedienhandapparates im Fahrerraum im Bereich des Beifahrersitzplatzes. Der genaue Anbringungsort ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.6.4	Lautsprecher FR Lieferung, Montage und Anschluss von einem Lautsprecher im Fahrerraum zur Ausgabe des MRT-Empfangssignales, ohne Lautstärkeregler.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.6.5	2 HRT im Fahrerraum Montage und Anschluss von zwei beigestellten Ladehalterungen für zwei HRT (Passiv, Motorola) im Fahrerraum.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.6.6	1 HRT im Mannschaftsraum Montage und Anschluss von einer beigestellten Ladehalterung für ein HRT (Passiv, Motorola) im Mannschaftsraum.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.6.7	Funkhauptschalter Lieferung, Montage und Anschluss eines „Funkhauptschalters“ im Fahrerhaus, möglichst mittig. Der Funkhauptschalter darf auch in das Bediensystem des Fahrzeuges integriert werden.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Funktechnik				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.6.8	TETRA/GPS-Antenne Lieferung, Montage und Anschluss einer kombinierten TETRA/GPS-Dachantenne. <ul style="list-style-type: none"> Die Antenne ist so auf dem Fahrzeugdach zu positionieren, dass ein ausreichendes Gegengewicht (Dachfläche) vorhanden ist und keine Abschattung durch andere Aufbauten (z. B. Blaulichter, Dachkästen) erfolgt. Die Verkabelung muss über hochwertige, dämpfungsarme Koaxialkabel erfolgen. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.6.9	Externer BOS-Kartenleser (beigestellt) Montage und Anschluss eines beigestellten externen BOS-Kartenlesers für das MRT.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Anbauten				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.7.1	Ladebordwand 1.000 kg, teilbar Lieferung, Montage und Anschluss einer hydraulischen Ladebordwand am Heck mit nachstehenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Nutzlast: mindestens 1.000 kg Teilbare Ausführung (häufig klappbar) Rutschhemmende Oberfläche, mit aufklappbarer Abrollsicung am hinteren Ende für Raddurchmesser bis 200 mm. Fußtaster zu Bedienung der Ladebordwand. Außenfarbe: RAL 3000 (feuerrot) Zwei Warnflaggen (Farbgebung passend zur Heckwarnmarkierung) Außenbedienung mittels Bedieneinheit außen am Fahrzeug hinten rechts. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.7.2	Kabelgebundene Fernbedienung für Ladebordwand Lieferung, Montage und Anschluss einer kabelgebundenen Fernbedienung für die Ladebordwand. Montage im Laderaum innen heckseitig, Kabelausführung mit Spiralkabel.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.7.3	Haltestange links und rechts Lieferung und Montage von zwei Haltestangen heckseitig am Fahrzeug, links und rechts neben der Ladebordwand (Farbe: gelb).	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Anbauten				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.7.4	Staukasten vorne links Lieferung und Montage von einem Staukasten unterhalb des Laderaumes mit nachstehenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Montage an der linken Fahrzeugseite (Fahrerseite) im Bereich vor der Hinterachse. • Die Abmessungen (Länge, Breite, Tiefe) sind auf den maximal technisch möglichen Bauraum auszulegen. Die finale Größe ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. • Ausführung aus pulverbeschichteten Stahl oder eloxiertem Aluminium oder Edelstahl • Die Klappe ist mit einer umlaufenden, austauschbaren Gummidichtung staub- und spritzwasserdicht (mind. IP 54) auszuführen. • Sofern die Klappe nach unten öffnet, ist sie mit robusten Haltebändern oder Gasdruckdämpfern abzufangen, um Beschädigungen der Scharniere zu vermeiden. • Die Verriegelung muss über einen robusten Verschluss (z. B. T-Griff oder Kompressions-Drehriegel) erfolgen. • Der Verschluss ist abschließbar auszuführen (Profilzylinder, gleichschließend mit ggf. weiteren Staukästen am Fahrzeug). • Es ist eine integrierte, spritzwassergeschützte Be- und Entlüftung vorzusehen, um Kondenswasserbildung im Kasteninneren zu verhindern. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.7.5	Staukasten hinten links (Feuerlöscher) Lieferung und Montage von einem Staukasten unterhalb des Laderaumes mit nachstehenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Montage an der linken Fahrzeugseite (Fahrerseite) im Bereich hinter der Hinterachse. • Lagerung für einen 6kg Feuerlöscher (ABC-Pulver) 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Anbauten				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.7.6	Staukasten vorne rechts Lieferung und Montage von einem Staukasten unterhalb des Laderaumes mit nachstehenden Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> Montage an der rechten Fahrzeugseite (Beifahrerseite) im Bereich vor der Hinterachse. Die Abmessungen (Länge, Breite, Tiefe) sind auf den maximal technisch möglichen Bauraum auszulegen. Die finale Größe ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. Ausführung aus pulverbeschichteten Stahl oder eloxiertem Aluminium oder Edelstahl Die Klappe ist mit einer umlaufenden, austauschbaren Gummidichtung staub- und spritzwasserdicht (mind. IP 54) auszuführen. Sofern die Klappe nach unten öffnet, ist sie mit robusten Haltebändern oder Gasdruckdämpfern abzufangen, um Beschädigungen der Scharniere zu vermeiden. Die Verriegelung muss über einen robusten Verschluss (z. B. T-Griff oder Kompressions-Drehriegel) erfolgen. Der Verschluss ist abschließbar auszuführen (Profilzylinder, gleichschließend mit ggf. weiteren Staukästen am Fahrzeug). Es ist eine integrierte, spritzwassergeschützte Be- und Entlüftung vorzusehen, um Kondenswasserbildung im Kasteninneren zu verhindern. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.7.7	Flaggenhalter Lieferung und Montage eines „Flaggenhalters“ zur Aufnahme von Flaggen bei Kolonnenfahrten im Bereich der Stoßstange auf der linken Fahrzeugseite.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Sondersignalanlage				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.8.1	Hauptkennleuchten Bauform B2 Lieferung, Montage und Anschluss einer Sondersignalanlage auf dem Fahrerhaus: <ul style="list-style-type: none"> Es sind zwei LED-Kennleuchten der Bauform B2 zu verbauen. Fabrikat: Typ „Hänsch NOVA LED B2“ oder ein technisch gleichwertiges Produkt. Die Leuchten müssen über eine Zulassung nach ECE-R65 verfügen und für den Betrieb im öffentlichen Straßenraum zertifiziert sein. Die Montage erfolgt auf dem Fahrerhausdach. Die elektrische Anbindung muss EMV-gerecht und wasserdicht erfolgen. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Sondersignalanlage				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.8.2	Heckkennleuchten integriert Lieferung, Montage und Anschluss von integrierten LED-Heckkennleuchten oberhalb am Heck des Fahrzeuges. <ul style="list-style-type: none"> Die Module müssen so konstruiert und angeordnet sein, dass sie sowohl eine heckseitige als auch eine seitliche Warnwirkung erzielen. Die Leuchten müssen über eine Zulassung nach ECE-R65 verfügen und für den Betrieb im öffentlichen Straßenraum zertifiziert sein. Die Montage erfolgt an den heckseitig an den Aufbauecken. Die elektrische Anbindung muss EMV-gerecht und wasserdicht erfolgen. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.8.3	Frontblitzer Lieferung, Montage und Anschluss von zwei LED-Frontblitzern (blau) an der Fahrzeugfront: <ul style="list-style-type: none"> Fabrikat: "Hänsch Sputnik SL" oder ein technisch gleichwertiges Produkt. Die Leuchten müssen über eine Zulassung nach ECE-R65 verfügen und für den Betrieb im öffentlichen Straßenraum zertifiziert sein. Der Einbau erfolgt geschützt, vorzugsweise im Bereich des Kühlergrills oder an der Frontmaske. Die Befestigung muss vibrationsfest und so positioniert sein, dass die Warnwirkung nach vorne optimal gegeben ist. Die Frontblitzer sind parallel zu programmieren (synchrones Blitzmuster). Die Ansteuerung muss so erfolgen, dass beide Leuchten zeitgleich aufblitzen. Die Aktivierung der Frontblitzer erfolgt gekoppelt mit der primären Sondersignalanlage (Hauptkennleuchten auf dem Dach), muss jedoch über einen separaten Taster oder Schalter am Hauptbedienteil im Fahrerhaus deaktivierbar sein. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.8.4	Pneumatische Tonfolgeanlage mit Schneeschutzkappen Lieferung, Montage und Anschluss einer pneumatisch-elektrischen Folgetonanlage (Pressluft): <ul style="list-style-type: none"> Es ist eine vierteilige Pressluft-Sondersignalanlage nach DIN 14610 zu verbauen. Fabrikat: Typ „Martin-Horn® 2298 GM“ oder ein technisch gleichwertiges Produkt. Die Anlage muss über vier aufeinander abgestimmte Schallbecher verfügen. Alle vier Schallbecher sind mit passgenauen Schneeschutzkappen auszustatten, um ein Verstopfen der Fanfaren durch Witterungseinflüsse (Schnee, Eis) oder Insekten zu verhindern. Steuerung: Die Aktivierung erfolgt über das zentrale Sondersignal-Bedienteil im Fahrerhaus. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Sondersignalanlage				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.8.5	Schallbecher auf dem Fahrzeugdach Die zur elektrisch-pneumatischen Tonfolgeanlage zugehörigen Schallbecher sind auf dem Fahrzeugdach, mittig, möglichst weit vorne zu montieren.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.8.6	Kompressor auf dem Fahrzeugdach Der zur elektrisch-pneumatischen Tonfolgeanlage zugehörige Elektro-Kompressor ist in einem separaten, ausreichend belüfteten Lagerkasten auf dem Fahrzeugdach zu montieren. Der Kasten muss gegen direkten Wassereintritt geschützt, jedoch so konstruiert sein, dass die entstehende Betriebswärme des Kompressors sicher abgeführt wird.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.8.7	Heckwarneinrichtung 4-fach Lieferung, Montage und Anschluss einer Heckwarneinrichtung (gelb) in LED-Technik am Fahrzeugheck mit mindestens vier Modulen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.8.8	Elektrische Tonfolgeanlage mit Durchsagemöglichkeit Lieferung, Montage und Anschluss einer elektrischen akustischen Sondersignalanlage mit Durchsagemöglichkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Es ist eine elektrische Folgetonanlage mit digitalem Verstärker zu verbauen. • Typ „Hänsch TFA 724“ oder ein technisch gleichwertiges Produkt. Die Anlage muss über eine Zulassung nach DIN 14610 verfügen und die erforderlichen Schalldruckpegel gemäß StVZO erreichen. • Die Anlage ist mit zwei leistungsstarken Druckkammerlautsprechern auszustatten. Diese sind geschützt an der Fahrzeugfront (z. B. hinter dem Kühlergrill oder unter der Stoßstange) so zu montieren, dass eine ungehinderte Schallabstrahlung nach vorne gewährleistet ist. • Es ist eine Möglichkeit für Außendurchsagen in die Anlage zu integrieren. Das dazugehörige Stabmikrofon soll im Fahrerraum im Bereich der Dachkonsole montiert werden. 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Beklebung				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.9.1	Beklebung Erstellung, Lieferung und Beklebung der nachfolgend aufgeführten Bereiche:	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.9.2	Schriftzug "Freiwillige Feuerwehr" Schriftzug "Freiwillige Feuerwehr Steffenberg" (zweizeilig, weiß) auf den Fahrerhaustüren.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.9.3	Schriftzug "FEUERWEHR" Fahrzeugfront weiß Schriftzug „FEUERWEHR“ an der Fahrzeugfront (weiß, retroreflektierend)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Beklebung					
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung		Bemerkungen
2.9.4	Dachbeschriftung Amtl. Kennzeichen schwarz Dachbeschriftung mit Amtl. Kennzeichen (schwarz)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.5	Heckwarnmarkierung rot/weiß Heckwarnmarkierung (retroreflektierend, weiß/rot) nach DIN 14502-3, vollflächig auf dem Fahrzeugheck.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.6	Funkrufname auf der Frontscheibe weiß Schriftzug mit dem Funkrufname auf der Frontscheibe (weiß, retroreflektierend)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.7	Funkrufname an den Fahrerhaustüren weiß Schriftzug mit dem Funkrufname seitlich auf beiden Fahrerhaustüren (weiß, retroreflektierend)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.8	Funkrufname am Fahrzeugheck weiß Schriftzug mit dem Funkrufname auf dem Fahrzeugheck (weiß, retroreflektierend)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.9	Konturmarkierung weiß Fahrzeugkontur mit Konturstreifen (weiß, retroreflektierend)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.10	Wappen (beigestellt) Wappen des Auftraggebers beidseitig auf den Fahrerhaustüren (das Wappen wird zur Anbringung beigestellt)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.11	Reifennendruck schwarz Reifennendruck im Bereich der Radläufe (schwarz)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.12	Durchfahrtstiefe Wasserdurchfahrtstiefe außen am Fahrzeug (blau)	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.13	Piktogramme Fahrzeugabmessungen, Amtliches Kennzeichen und Gewicht und im Sichtbereich des Fahrers mittels Piktogramme	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.14	Farbgebungsprotokoll Erstellung eines Farbgebungsprotokolls gemäß DIN 14502-3	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.15	Freigabezeichnung Dem Auftraggeber ist vorab eine Freigabezeichnung vorzulegen. Die Designüberarbeitung und eine individuelle Anpassung erfolgen kostenneutral.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		
2.9.16	Folientypen Es dürfen ausschließlich hochwertige und zugelassene Folientypen der Hersteller 3M®, Avery® oder Orafol® verwendet werden. Alle Folien sind vorher passgenau vorzuschneiden. Auf den Oberflächen am Fahrzeug darf nicht geschnitten werden. Die Kanten sind nach Bedarf zu versiegeln.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN		

Abnahmen				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.10.1	Auftragsbesprechung mit 4 Personen An der Auftragsbesprechung nehmen bis zu vier Vertreter des Auftraggebers teil, für die eine Übernachtung (Einzelzimmer, inkl. Frühstück) in einem lokalen Hotel oder Gasthof vorzusehen ist.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.10.2	Rohbaubesprechung mit 4 Personen An der Rohbaubesprechung nehmen bis zu drei Vertreter des Auftraggebers teil, für die eine Übernachtung (Einzelzimmer, inkl. Frühstück) in einem lokalen Hotel oder Gasthof vorzusehen ist.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.10.3	Endabnahme mit 2 Personen An der Endabnahme nehmen bis zu zwei Vertreter des Auftraggebers teil, für die eine Übernachtung (Einzelzimmer, inkl. Frühstück) in einem lokalen Hotel oder Gasthof vorzusehen ist.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.10.4	OPTIONAL: Minder-/Mehrpreis für Übernachtungen Der Auftraggeber behält sich vor einzelne oder komplette Übernachtungen bedarfsweise entfallen zu lassen oder zusätzliche Übernachtungen zu benötigen. Es ist daher der Einzelpreises (netto) pro entfallener oder zusätzlicher Übernachtung/Person anzugeben.	WERTUNG -100 Punkte	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	Einzelpreis (EUR netto): _____ €
2.10.5	Zulassungsfähigkeit und Gutachten (§ 21 und § 70 StVZO) Der Bieter hat auf seine Kosten ein Gutachten zur Erlangung der Betriebserlaubnis gemäß § 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen einer Technischen Prüfstelle erstellen zu lassen. Das Fahrzeug ist in einem zulassungsfertigen Zustand zu übergeben. Sofern das Fahrzeug aufgrund feuerwehrtechnischer Notwendigkeiten oder der Bauart des Aufbaus von den Vorschriften der StVZO abweicht (z. B. hinsichtlich Breite, Höhe, Achslasten oder der Sondersignalanlage), ist ein Gutachten zur Erlangung von Ausnahmegenehmigungen gemäß § 70 StVZO vorzulegen. Sämtliche für die Zulassung erforderlichen Unterlagen sind dem Auftraggeber vor der Fahrzeugübergabe im Original zu übersenden.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.10.6	Abnahme durch den Technischen Prüfdienst Hessen Durchführung einer Abnahme durch den Technischen Prüfdienst Hessen (siehe dazu auch Merkblatt für Aufbauhersteller, den Vergabeunterlagen beigelegt).	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Übergabe				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.11.1	Abholung durch den Auftraggeber Nach vollständiger Mängelbeseitigung erfolgt die Abholung des Fahrzeuges durch den Auftraggeber im Werk des Auftragnehmers.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Übergabe				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.11.2	Abholung mit 4 Personen An der Abholung nehmen bis zu vier Vertreter des Auftraggebers teil, für die zwei Übernachtungen (Einzelzimmer, inkl. Frühstück) in einem lokalen Hotel oder Gasthof vorzusehen sind.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.11.3	Tankfüllstände bei Übergabe Das Fahrzeug ist mit vollgetanktem Kraftstofftank und vollgetanktem Additivtank zu übergeben.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.11.4	Einweisung Am Tag der Abholung/Übergabe führt der Auftragnehmer eine umfassende Einweisung für das vom Auftraggeber entsandte Personal durch. Die Schulung muss durch qualifiziertes Fachpersonal des Aufbauherstellers erfolgen. Inhalte der Schulung: <ul style="list-style-type: none"> • Einweisung in alle fahrgestellspezifischen Sonderfunktionen (z. B. Allradsteuerung, Sperrenmanagement, Automatikgetriebe, Bedienung der Nebenabtriebe). • Intensive Schulung in der Bedienung der Feuerlöschkreiselpumpe (FPN), sowie der Tank- und Fülleinrichtungen. Einweisung in den Notbetrieb der Pumpe. • Praktische Unterweisung in die Handhabung aller Auszüge, Schwenklagerungen, Absenkeinrichtungen und Schwerlastauszüge. • Bedienung der Sondersignalanlage, der Umfeldbeleuchtung, des Lichtmastes sowie der zentralen Steuerungseinheiten. • Erläuterung der turnusmäßigen Kontroll- und Wartungsarbeiten. Die Durchführung der Einweisung ist durch den Auftragnehmer schriftlich zu dokumentieren. Jedem Teilnehmer ist eine Bestätigung über die erfolgte Einweisung auszuhändigen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
2.11.5	Einweisung (GW-L1) Am Tag der Abholung/Übergabe führt der Auftragnehmer eine umfassende Einweisung für das vom Auftraggeber entsandte Personal durch. Die Schulung muss durch qualifiziertes Fachpersonal des Aufbauherstellers erfolgen. Inhalte der Schulung: <ul style="list-style-type: none"> • Einweisung in alle fahrgestellspezifischen Sonderfunktionen (z. B. Allradsteuerung, Sperrenmanagement, Automatikgetriebe). • Intensive Schulung in der Bedienung der Ladebordwand und Aufbausteuerungen. • Bedienung der Sondersignalanlage, der Umfeldbeleuchtung, sowie der zentralen Steuerungseinheiten. • Erläuterung der turnusmäßigen Kontroll- und Wartungsarbeiten. Die Durchführung der Einweisung ist durch den Auftragnehmer schriftlich zu dokumentieren. Jedem Teilnehmer ist eine Bestätigung über die erfolgte Einweisung auszuhändigen.	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Übergabe				
Pos.	Beschreibung	Kriterium	Zusicherung	Bemerkungen
2.11.6	Fahrzeugdokumentation Übergabe einer vollständigen Fahrzeugdokumentation (1x Papierform, 1x USB- Stick oder alternativ Cloudlink) die mindestens nachstehende Inhalte umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • Abnahmeprotokolle (inkl. Werkabnahme und UVV-Prüfung) • Gewichtsbilanz (Wiegebericht pro Achse im Ist-Zustand) • Gutachten nach § 21 und ggf. § 70 StVZO inkl. Ausnahmegenehmigungen • Bestätigung über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Nachweis) • Wartungs- und Inspektionsnachweise (Fahrgestell & Aufbau) • CE-Konformitätserklärung für den Gesamtaufbau • Prüfprotokoll der elektrischen Anlage nach DGUV V3 • Benutzerhandbuch und Bedienungsanleitungen in deutscher Sprache • Detaillierte Schaltpläne (Elektrik, Pneumatik, Hydraulik) • Antennen-Messprotokolle der Funkanlage • Beladeplan (grafisch und tabellarisch) • Ersatzteilkatalog mit Explosionszeichnungen des Aufbaus 	AUSSCHLUSS	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Beladeplan

Pos.	Bezeichnung	Menge	Norm	Hinweis	Gesamtmasse	Verladeort
<i>Schutzkleidung und Schutzgerät</i>						
1.1	Warnkleidung (Weste)	6 Stk.	DIN EN ISO 20471	Klasse 2, Farbe: orange, mit Rückenaufschrift "Feuerwehr"	3.0 kg	
<i>Löschgerät</i>						
2.1	Tragbarer Feuerlöscher mit 6 kg ABC-Löschpulver	2 Stk.	DIN EN 3 (alle Teile)	mindestens der Leistungsklasse 34 A-183 B	22.0 kg	
<i>Schläuche, Armaturen und Zubehör</i>						
3.16	Mehrweckleine A20-H	2 Stk.	DIN 14920	- Hinweis: Holzknebel Mehrweckleine = rot Denken an Beutel (wenn benötigt)	2.2 kg	
<i>Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät</i>						
5.1	Feuerwehr-Verbandkasten K	1 Stk.	DIN 14142	zusätzlich mit Beatmungshilfe gelagert in Aluminiumkasten Hinweis: Alternativ Notfallrucksack	6.2 kg	
5.2	Handelsübliche(r) Notfalltasche oder -rucksack (Option)	1 Stk.	-	mit der Grundausstattung zur erweiterten Ersten Hilfe nach DIN 13155 Hinweis: Alternativ FW-Verbandkasten	15.0 kg	
<i>Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät</i>						
6.1	Explosionssgeschützte Einsatzleuchte LED	3 Stk.	DIN 14649	mit Akku Hinweis: Norm-Position	1.2 kg	
6.1	BOS-Handsprechfunkgerät für den Einsatzstellenfunk	2 Stk.	-	mit Kfz-Ladegerät Hinweis: Kein Preis, da über Warenkorb Hessen	2.0 kg	
6.2	Kfz-Ladegerät für Handlampe	3 Stk.	-	Passend zu Handlampe	0.6 kg	

Pos.	Bezeichnung	Menge	Norm	Hinweis	Gesamtmasse	Verladeort
6.6	Warndreieck nach StVZO	2 Stk.	-	Wird mit Fahrgestell geliefert Hinweis: Kein Gewicht, da Fahrgestellumfang	4.0 kg	
6.6	Verkehrsleitkegel	4 Stk.	DIN EN 13422	voll reflektierend, etwa 500 mm hoch Schwerer Fuß BASt geprüft	11.2 kg	
6.7	Warnleuchte nach StVZO	2 Stk.	-	Wird mit Fahrgestell geliefert Hinweis: Kein Gewicht, da Fahrgestellumfang	2.0 kg	
Arbeitsgerät						
7.1	Material zur Ladungssicherung	1 Stk.	-	Transportkasten 600 mm × 400 mm × 220 mm aus Kunststoff mit Zurrgurten und Befestigungsteilen für die Ladungssicherung	10.0 kg	
Handwerkszeug und Messgerät						
8.1	Brechwerkzeug	1 Stk.	-	-	4.0 kg	
8.5	Bügelsäge	1 Stk.	-	Blattlänge ca. 915 mm	1.0 kg	
8.6	Bolzenschneider	1 Stk.	-	Schneidleistung mind. 12 mm	5.0 kg	
8.8	Spaten 850	1 Stk.	DIN 20127	jedoch mit Griffstiel CY 900 nach DIN 20152	2.2 kg	
Sondergerät						
9.8	Unterlegkeil	2 Stk.	-	Wird mit Fahrgestell geliefert	9.0 kg	
Zusatzbeladung						
10.1	Faltpavillion	1 Stk.	-		-	
10.2	Sitzgarnitur	1 Stk.	-	bestehend aus	-	

Abfragen / Bieterangaben

Die folgenden Angaben sind vom Bieter vollständig auszufüllen:

Fahrgestell

Nr.	Abfrage	Einheit	Angabe des Bieters
F 1	Grundanforderungen Lieferzeit	Wochen	
F 2	Grundanforderungen Angebotenes Fahrgestell	Hersteller, Typ	
F 3	Grundanforderungen Federungsart Hinterachse	Typ	
F 4	Gewicht und Abmessungen Radstand	mm	
F 5	Gewicht und Abmessungen Zulässiges Gesamtgewicht	kg	
F 6	Gewicht und Abmessungen Länge	mm	
F 7	Gewicht und Abmessungen Breite	mm	
F 8	Gewicht und Abmessungen Höhe	mm	
F 9	Motor Leistung	kW/PS	
F 10	Motor Volumen des Kraftstofftanks	l	
F 11	Räder und Reifen Angebotene Bereifung VA	Hersteller, Typ	
F 12	Räder und Reifen Angebotene Bereifung HA	Hersteller, Typ	

Aufbau

Nr.	Abfrage	Einheit	Angabe des Bieters
A 1	Allgemeine Anforderungen Lieferzeit (Gesamtfahrzeug)	Wochen	
A 2	Allgemeine Anforderungen Angebotener Aufbau	Hersteller, Typ	
A 3	Allgemeine Anforderungen Rechnerische Gewichtsreserve	kg	
A 4	Anbauten Angebotene Ladebordwand	Hersteller, Typ	
A 5	Sondersignalanlage Angebotene Sondersignaleinrichtungen	Hersteller, Typ	

Preisangaben

Bieterangaben	
Zwischensumme (Fahrgestell) <small>netto</small>	
Zwischensumme (Aufbau) <small>netto</small>	
Angebotspreis (Gesamtsumme) <small>netto</small>	
Umsatzsteuer	
Angebotspreis (Gesamtsumme) <small>brutto</small>	
Angebotsdatum	
Bindefrist	

Rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel oder Digitale Signatur